

Landesamt
für Datenverarbeitung
und Statistik
Nordrhein-Westfalen



Statistische Berichte

Bestell-Nr. P 11 3 9500
(Kennziffer P I 1 – unreg./95)

Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens 1995

Zweites vorläufiges Ergebnis

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf · Postfach 101105, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 9449-01 · Telefax (02 11) 442006

Erschienen im März 1997

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
1. Bruttoinlandsprodukt 1995 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1991	7
2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland 1995 nach Wirtschaftsbereichen.	8
3 Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991 in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland 1995 nach Wirtschaftsbereichen.	10

Vorbemerkungen

Allgemeine Erläuterungen

Das Bruttoinlandsprodukt ist ein Maß für den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, die innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebietes – hier innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen – entstanden ist, unabhängig davon, welche Institutionen und Personen an der Produktion beteiligt waren. Das Bruttoinlandsprodukt wird aus der gesamtwirtschaftlichen Bruttowertschöpfung – das heißt der Bruttowertschöpfung aller zu „Sektoren“ (Unternehmen, Staat, private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) zusammengefaßten wirtschaftenden Institutionen – unter Berücksichtigung der Bereinigungsposten „Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen“, „Nichtabziehbare Umsatzsteuer“ und „Einfuhrabgaben“ ermittelt. Die Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Produktionswert (Summe aus Umsatz, selbsterstellten Anlagen und Lagerzugängen abzüglich der Lagerabgänge an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen wie z. B. Materialverbrauch. Das Bruttoinlandsprodukt ist zu unterscheiden von dem Bruttosozialprodukt, das den Gesamtwert der den inländischen – d. h. in Nordrhein-Westfalen ansässigen – Institutionen und Personen zuzurechnenden Produktionsergebnisse bzw. Einkommen darstellt, unabhängig davon, in welchem Gebiet Produktion bzw. Einkommen erwirtschaftet wurden. Der rechnerische Übergang vom Inlands- zum Sozialprodukt erfolgt, indem das Bruttoinlandsprodukt um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Ausländerinnen und Ausländer“ – d. h. der nicht in Nordrhein-Westfalen ansässigen Institutionen und Personen – aus dem „Inland“ vermindert und um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Inländerinnen und Inländer“ aus dem „Ausland“ vermehrt wird.

Das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung werden jährlich für die Bundesländer vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ gemeinsam berechnet und auf den vom Statistischen Bundesamt ermittelten Bundeswert abgestimmt. Das Bestreben des Arbeitskreises, einerseits größtmögliche Aktualität zu gewährleisten, d. h. die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen so frühzeitig wie möglich nach Abschluß des Berichtszeitraums vorzulegen, andererseits die Berechnungsergebnisse durch Berücksichtigung sämtlicher vorhandenen Statistiken – insbesondere auch der Erhebungen mit umfangreicherem Erhebungsprogramm und daher längerer Aufbereitungsdauer – so gut wie möglich abzusichern, hat dazu geführt, daß die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für jedes Berichtsjahr in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt werden. In der Inlandsproduktsberechnung der Bundesländer fallen folgende Berechnungsphasen an:

1. Schnellrechnung

Im Januar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres die Schnellrechnung des unaufgegliederten Bruttoinlandsprodukts – Fortschreibung des vor-vorjährigen Bruttoinlandsprodukts mit Hilfe von noch nicht das ganze Berichtsjahr überdeckenden symptomatischen Basisreihen – (erste Fortschreibung). Dieses Ergebnis wird normalerweise nicht in einem statistischen Bericht veröffentlicht.

2. Erstes vorläufiges Ergebnis

Im März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „erste vorläufige Ergebnis“ der nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren gegliederten Bruttowertschöpfung – Fortschreibung der vor-vorjährigen Bruttowertschöpfung mit Hilfe der vollständigen symptomatischen Basisreihen – (zweite Fortschreibung).

3. Zweites vorläufiges Ergebnis

Im September/Oktober des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „zweite vorläufige Ergebnis“ nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren – Fortschreibung der vorjährigen Bruttowertschöpfung wie unter 2. – (dritte bzw. verbesserte Fortschreibung).

4. Originärberechnung

Im Sommer des dem Berichtsjahr folgenden zweiten Jahres Berechnung aller nach Wirtschaftsbereichen und Sektoren tiefgegliederten Aggregate der Entstehungsrechnung unter Verwendung von Komponenten der VGR aus dem Berichtsjahr (vorläufige Originärberechnung; keine Fortschreibung). Berechnung noch vorläufig wegen Abstimmung auf vorläufige Bundesergebnisse. Bestätigung als endgültiges Ergebnis bzw. Neuabstimmung auf endgültige Bundesergebnisse ca. Mitte des auf das Berichtsjahr folgenden dritten Jahres.

Die in dem vorliegenden statistischen Bericht enthaltenen Daten beruhen demnach auf einer Fortschreibung von originär berechneten Basiswerten des Jahres 1994 mit Hilfe der das Berichtsjahr voll überdeckenden symptomatischen Zeitreihen.

Die zur Fortschreibung der BWS verwendeten symptomatischen Reihen sind in den einzelnen Wirtschaftsbereichen:

Landwirtschaft, Forstwirtschaft	bewertete Erntemengen, Schlachtmengen, Legeleistungen; Milchgeldauszahlungsbeträge; bewerteter Holzeinschlag
Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Baugewerbe	Umsätze bzw. Erlöse
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	bewertete Bruttotonnenkilometer, abgeflogene Fluggäste, Güterumschlagmengen, Einnahmen
Kreditinstitute	Einlagen, Kredite
Wohnungsvermietung	Entwicklung der Produktionswerte
Staat	Personalausgaben

Die Fortschreibung der Bruttowertschöpfung mit Hilfe der symptomatischen Reihen erfolgt unter der Annahme, daß sich die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche im Berichtsjahr analog zu den symptomatischen Reihen entwickelt hat. Bei der Interpretation ist zu beachten, daß die Daten entsprechend ihrem Charakter als Fortschreibungsergebnis in besonderem Maße mit Schätzfehlern behaftet sein können. Die Ergebnisse der besser abgesicherten späteren Originärberechnung können daher von den hier veröffentlichten Angaben abweichen. Auch zwischen den Ergebnissen der dritten Fortschreibung und den noch unsicheren Ergebnissen der früheren zweiten Fortschreibung können Abweichungen bestehen. Eine Quantifizierung der Schätzfehler der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist zur Zeit noch nicht möglich.

Begriffsbestimmungen

Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die Einfuhrzölle, die Verbrauchsteuern auf Einfuhren und die Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Einwohnerinnen und Einwohner

Zu den Einwohnerinnen und Einwohnern bzw. der Wohnbevölkerung eines Gebietes gehören alle Personen, die dort ihren ständigen Wohnsitz haben. Die ausländischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gehören mit Ausnahme der Einpendlerinnen und Einpendler zu den Einwohnerinnen und Einwohnern, nicht jedoch die Angehörigen ausländischer Missionen und Streitkräfte. Den Einwohnerzahlen liegt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die mittlere Jahresbevölkerung zugrunde (arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; Monatsdurchschnitt = Mittel aus Anfangs- und Endstand).

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer Erwerbstätigkeit oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen und beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. In der Inlandsproduktberechnung werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die an einem im „Inland“ liegenden Arbeitsort erwerbstätig sind.

Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes („Inland“) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen), jedoch zuzüglich der in den Vorleistungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche enthaltenen und zunächst vom Produktionswert subtrahierten Einfuhrabgaben. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor oder nach Abzug der um die Subventionen verringerten indirekten Steuern) berechnet werden.

Nichtabziehbare Umsatzsteuer

Die nichtabziehbare Umsatzsteuer umfaßt den Teil der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer und der abgeführten Einfuhrumsatzsteuer, der bei den Käuferinnen und Käufern der mit Umsatzsteuer belasteten Güter bei der Ermittlung ihrer Mehrwertsteuerschuld nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann. Von der Steueraufkommensseite her enthält sie das Kassenaufkommen des Staates an Umsatzsteuer, die Einfuhrumsatzsteuer und die „einbehaltene“ Umsatzsteuer. Als einbehaltene Umsatzsteuer wird die Steuer bezeichnet, die bestimmte Unternehmen aufgrund von Steuervergünstigungen nicht oder nicht in vollem Umfang entrichten müssen. Das ist in erster Linie der Fall bei der Besteuerung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach § 24 Umsatzsteuergesetz, bei Verkäufen der Berliner Unternehmen an Unternehmen im übrigen Bundesgebiet und bei Käufen von den Berliner Unternehmen nach dem Berlinförderungsgesetz.

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung (zu Marktpreisen) und als Nettowertschöpfung (zu Faktorkosten) berechnet; der Unterschied besteht in den Abschreibungen und den um die Subventionen verringerten Produktionssteuern. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor oder nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) dargestellt werden.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Die Zahlen für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf den Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Alle Relativzahlen wurden auf der Grundlage von Tausend-DM-Werten ermittelt.

1. Bruttoinlandsprodukt 1995 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1991

Merkmal	In jeweiligen Preisen		In Preisen von 1991	
	Nordrhein-Westfalen	Deutschland	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
insgesamt				
Betrag in Mill. DM	777 028	3 457 400	693 070	3 023 400
Veränderung 1995 gegenüber 1994 in %	+ 4,0	+ 4,1	+ 1,7	+ 1,9
Anteil an Deutschland in %	22,5	x	22,9	x
Anteil am früheren Bundesgebiet in %	25,3	x	25,3	x
je Einwohner				
Betrag in DM	43 539	42 338	38 835	37 024
Veränderung 1995 gegenüber 1994 in %	+ 3,6	+ 3,8	+ 1,4	+ 1,6
Deutschland = 100	103	x	105	x
Früheres Bundesgebiet = 100	94	x	94	x
je Erwerbstätigen				
Betrag in DM	107 187	99 157	95 605	86 710
Veränderung 1995 gegenüber 1994 in %	+ 5,0	+ 4,5	+ 2,7	+ 2,3
Deutschland = 100	108	x	110	x
Früheres Bundesgebiet = 100	99	x	99	x

**2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland 1995 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Anteil am früheren Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
Nordrhein-Westfalen						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 898	+ 1,9	13,7	16,5	0,7
2	Produzierendes Gewerbe	267 344	+ 3,0	23,3	26,4	36,2
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	27 110	- 0,7	30,4	35,4	3,7
4	Verarbeitendes Gewerbe	203 030	+ 3,4	24,4	26,0	27,5
5	Baugewerbe	37 204	+ 3,0	16,7	23,7	5,0
6	Handel und Verkehr	116 024	+ 3,6	24,5	27,0	15,7
7	Dienstleistungsunternehmen	248 132	+ 6,3	20,7	22,8	33,6
8	Unternehmen (unbereinigt) (lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 7)	636 398	+ 4,4	22,3	24,9	86,1
9	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	31 946	+ 2,2	22,5	25,0	4,3
10	Unternehmen (bereinigt) (lfd. Nr. 8 ./ 9)	604 452	+ 4,5	22,3	24,8	81,8
11	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	102 511	+ 3,7	21,5	25,9	13,9
12	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) (lfd. Nr. 8 + 11)	738 909	+ 4,3	22,2	25,0	100
13	Bruttowertschöpfung (bereinigt) (lfd. Nr. 10 + 11)	706 964	+ 4,4	22,2	25,0	95,7
14	Einfuhrabgaben	7 717	+ 4,1	24,8	25,3	1,0
15	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	62 347	+ 0,3	26,5	28,7	8,4
16	Bruttoinlandsprodukt (lfd. Nr. 13 + 14 + 15)	777 028	+ 4,0	22,5	25,3	105,2

Noch: **2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland 1995 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Anteil am früheren Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
Deutschland						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	35 830	- 0,6	x	x	1,1
2	Produzierendes Gewerbe	1 145 500	+ 2,9	x	x	34,4
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	89 180	- 0,5	x	x	2,7
4	Verarbeitendes Gewerbe	833 130	+ 3,1	x	x	25,0
5	Baugewerbe	223 190	+ 3,4	x	x	6,7
6	Handel und Verkehr	473 430	+ 3,2	x	x	14,2
7	Dienstleistungsunternehmen	1 201 400	+ 6,7	x	x	36,0
8	Unternehmen (unbereinigt) (lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 7)	2 856 160	+ 4,4	x	x	85,7
9	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	141 790	+ 1,8	x	x	4,3
10	Unternehmen (bereinigt) (lfd. Nr. 8 ./ 9)	2 714 370	+ 4,6	x	x	81,4
11	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	476 530	+ 3,6	x	x	14,3
12	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) (lfd. Nr. 8 + 11)	3 332 690	+ 4,3	x	x	100
13	Bruttowertschöpfung (bereinigt) (lfd. Nr. 10 + 11)	3 190 900	+ 4,4	x	x	95,7
14	Einfuhrabgaben	31 090	+ 3,1	x	x	0,9
15	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	235 410	+ 0,2	x	x	7,1
16	Bruttoinlandsprodukt (lfd. Nr. 13 + 14 + 15)	3 457 400	+ 4,1	x	x	103,7

**3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991
in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland 1995 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Anteil am früheren Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Nordrhein-Westfalen						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 118	+ 5,0	13,6	16,4	0,9
2	Produzierendes Gewerbe	245 686	+ 0,5	23,8	26,6	37,0
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	25 771	+ 1,0	30,4	35,0	3,9
4	Verarbeitendes Gewerbe	188 602	+ 0,5	24,5	26,3	28,4
5	Baugewerbe	31 313	+ 0,2	17,3	23,6	4,7
6	Handel und Verkehr	107 117	+ 2,3	24,4	26,7	16,2
7	Dienstleistungsunternehmen	212 696	+ 4,2	21,2	22,7	32,1
8	Unternehmen (unbereinigt) (Ifd. Nr. 1 + 2 + 6 + 7)	571 617	+ 2,2	22,7	24,9	86,2
9	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	30 475	+ 3,8	22,4	25,0	4,6
10	Unternehmen (bereinigt) (Ifd. Nr. 8 ./ 9)	541 143	+ 2,2	22,7	24,9	81,6
11	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	91 524	+ 0,8	22,4	25,9	13,8
12	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) (Ifd. Nr. 8 + 11)	663 141	+ 2,0	22,6	25,0	100
13	Bruttowertschöpfung (bereinigt) (Ifd. Nr. 10 + 11)	632 666	+ 2,0	22,6	25,0	95,4
14	Einfuhrabgaben	6 944	+ 4,5	24,8	25,2	1,0
15	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	53 460	- 1,0	26,6	28,6	8,1
16	Bruttoinlandsprodukt (Ifd. Nr. 13 + 14 + 15)	693 070	+ 1,7	22,9	25,3	104,5

Noch: **3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991
in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland 1995 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Anteil am früheren Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
Deutschland						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	45 010	+ 2,8	x	x	1,5
2	Produzierendes Gewerbe	1 034 070	+ 0,6	x	x	35,3
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	84 730	+ 0,9	x	x	2,9
4	Verarbeitendes Gewerbe	768 560	+ 0,7	x	x	26,2
5	Baugewerbe	180 780	+ 0,3	x	x	6,2
6	Handel und Verkehr	439 080	+ 2,0	x	x	15,0
7	Dienstleistungsunternehmen	1 003 310	+ 4,6	x	x	34,2
8	Unternehmen (unbereinigt) (lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 7)	2 521 470	+ 2,4	x	x	86,0
9	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	136 130	+ 3,7	x	x	4,6
10	Unternehmen (bereinigt) (lfd. Nr. 8 ./ 9)	2 385 340	+ 2,4	x	x	81,4
11	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	409 360	+ 0,8	x	x	14,0
12	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) (lfd. Nr. 8 + 11)	2 930 830	+ 2,2	x	x	100
13	Bruttowertschöpfung (bereinigt) (lfd. Nr. 10 + 11)	2 794 700	+ 2,1	x	x	95,4
14	Einfuhrabgaben	28 050	+ 3,7	x	x	1,0
15	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	200 650	- 1,0	x	x	6,8
16	Bruttoinlandsprodukt (lfd. Nr. 13 + 14 + 15)	3 023 400	+ 1,9	x	x	103,2

Veröffentlichungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Statistische Berichte des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Titel	Bestell-Nr.
Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens	
– Erstes vorläufiges Ergebnis für das Land, jährlich, P I 1 – j	P 10 3
– Zweites vorläufiges Ergebnis für das Land, unregelmäßig, P I 1 – unreg.	P 11 3
Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für das Land, unregelmäßig, P I 1 – unreg.	P 12 3
Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse der Originärberechnungen, unregelmäßig, Ergebnisse für das Land, P I 1 – unreg.	P 14 3
Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen sowie Erwerbstätige, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für das Land, unregelmäßig, P I 4 – unreg.	P 15 3
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in Nordrhein-Westfalen 1970 – 1995, Ergebnisse für das Land, unregelmäßig, P I 2 – unreg.	P 13 3
Die Wertschöpfung zu Marktpreisen in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen, jährlich, P II 1	P 21 3
Die Wertschöpfung zu Faktorkosten in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen, zweijährlich P II 1	P 20 3
Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen, jährlich, P II 4 – j	P 24 3
Das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck in NRW, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen, jährlich, P II 2 – j	P 22 3
Die Bruttoanlageinvestitionen in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktregionen, jährlich, P II 4 – j	P 23 3
Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Landesämter	
Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979, Heft 11	P 51 4 1100
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 – 1981, Heft 12	P 51 4 1200
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, Revidierte Ergebnisse 1970 – 1982, Heft 13	P 51 4 1300
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1982, Heft 14	P 51 4 1400
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985, Heft 15	P 51 4 1500
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland, Revidierte Ergebnisse 1980, 1982 und 1984, Heft 16	P 51 4 1600
Anlagevermögen, Anlageinvestitionen und Abschreibungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1986, Heft 17	P 51 4 1700
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1986, Heft 18	P 51 4 1800
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1988, Heft 19	P 51 4 1900
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts, Revidierte Ergebnisse für die alten Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1991, Erste Ergebnisse für die neuen Länder, Heft 20	P 51 4 2000
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1990, Heft 21	P 51 4 2100
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern des früheren Bundesgebiets, Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1992 – Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den neuen Bundesländern und in Gesamtdeutschland 1991 und 1992, Heft 22	P 51 4 2200
Historie und Herausforderungen in ausgewählten Beiträgen – Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 – 1993, Heft 23	P 51 4 2300
Verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise in den Ländern des früheren Bundesgebietes 1989, Heft 24	P 51 4 2400
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1994, Heft 25	P 51 4 2500
Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980, 1990 und 1992, Heft 26	P 51 4 2600
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 – 1995, Heft 27	P 51 4 2700